

Jahresbericht 23

Pro bono

Freiwilligenarbeit im Fokus

Seite 4

Lieber Support

Beratung und Wissenstransfer

Seite 6

Die KKF in Zahlen

Jahresrechnung und Kommentar

Seite 9

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das Team der KKF wählt jeweils ein Jahresthema, das die Arbeitsbereiche aufgreifen und vertiefen. Für das Jahr 2023 lautete das Thema: Freiwillige. Sie spielen eine zentrale Rolle im Migrationsbereich. Dies zeigen die Interviews und Berichte in der Zeitschrift «AsylNews» des vergangenen Jahres. Manuel Michel, Leiter des Amtes für Integration und Soziales (AIS) der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) sagt etwa: «Freiwillige gehören zur DNA des NA-BE Systems.» Auch in kirchlichen Kreisen engagieren sich viele Menschen freiwillig für Geflüchtete und unterstützen sie dabei, die

ersten Schritte in dieser für sie neuen und unvertrauten Umgebung zu machen. Mit einem festlichen Anlass für Freiwillige im Herbst hat die KKF deren Arbeit gewürdigt. An dieser Stelle möchte auch ich als Präsident der Aufsichtskommission der KKF den vielen Freiwilligen im Migrationsbereich herzlich für ihr grosses Engagement danken!

2023 war Wahljahr, und wie überall in Europa wurde das Thema Asyl und Migration auch in der Schweiz als Wahlkampfthema bewirtschaftet. Dabei entsprachen die in den Diskussionen aufgebrachten «Fakten und Zahlen» oft nicht den Tatsachen. Gerade in dieser Situation hat die KKF die wichtige Aufgabe, sachlich zu berichten und aufzuklären, im Asylbereich tätige Menschen zu informieren, Angestellte und Freiwillige weiterzubilden, Geflüchtete bei ihrer Integration zu unterstützen und – falls sie die Schweiz wieder verlassen wollen oder müssen – bei ihrer Rückkehr zu beraten.

Die faktenbasierten Ausführungen standen auch im Zentrum bei einem Anlass für die Mitglieder des bernischen Grossen Rats, zu der die Landeskirchen und die jüdischen Gemeinden im Kanton Bern eingeladen haben. Die Co-Geschäftsleiterinnen Franziska Müller und Simone Wyss stellten den anwesenden Grossrät:innen die Tätigkeiten der KKF vor. Als interkonfessionelles Projekt der drei Landeskirchen im Kanton Bern leistet sie wichtige Arbeit im Sinne der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben der offiziell anerkannten Religionsgemeinschaften. Diese Arbeit wird vom Kanton und den Kirchen gemeinsam getragen und ist damit ein wichtiges Signal für die Notwendigkeit des partnerschaftlichen Zusammenwirkens von Kirche und Staat in gesellschaftlich zentralen Themen.

Ein herzliches Dankeschön dem engagierten Team der KKF, das im Bereich Asyl und Migration viel Unterstützung und Orientierung leistet!

Ueli Burkhalter

Präsident der Aufsichtskommission

Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF ist eine Fachstelle des Asyl- und Integrationsbereichs im Kanton Bern. Die Trägerschaft bilden die Evangelisch-reformierte, die Römisch-katholische und die Christkatholische Landeskirche. Zusammen mit dem Kanton Bern finanzieren die Landeskirchen die Tätigkeiten der KKF. Die KKF arbeitet partnerschaftlich und ergänzend mit den Behörden sowie im Asylbereich tätigen Organisationen und Personen zusammen. Die Tätigkeiten der KKF zielen darauf ab, dass Personen des Asylbereichs bestmöglich betreut und beraten werden.

Inhalt

Themen

Pro bono: Freiwilligenarbeit im Fokus	4
Lieber Support: Beratung und Wissenstransfer	6
Rückkehrberatung: Ein erster Schritt Richtung Zukunft im Herkunftsland	8

Jahresrechnung

Kommentar	9
Jahresrechnung	10
Die KKF in Zahlen	11

Team, Aufsichtskommission 12

Impressum

Redaktion & Layout: Franziska Müller, Claudia Kaiser
Übersetzung: Sylvain Bauhofer
Gestaltung: Source Associates AG

Kontakt

KKF-OCA, Effingerstrasse 55, 3008 Bern
info@kkf-oca.ch, www.kkf-oca.ch

3 + 24

3 AsylNews pro Jahr und 24 aktualisierte FachInfos halten Sie auf dem Laufenden.



16

Horizonte-Kurse und Weiterbildungen für Fachpersonen mit insgesamt 3149 Teilnehmenden



1150

Teilnehmende an den Sensibilisierungsangeboten

794

mit Unterstützung der Rückkehrberatung selbstständig ausgereiste Personen

398

Beratungen und Auskünfte durch den Support



1125

Tassen Kaffee und unzählige Tees

33

Jahre Erfahrung

Freiwilligenarbeit im Fokus

Freiwillige leisten im Asyl- und Flüchtlingsbereich unzählige Stunden unentgeltliche Bildungs- und Sorgearbeit. Sie tun es gut und gerne, wenngleich die Bedingungen oft schwierig sind. Freiwilligenarbeit war das Schwerpunktthema der KKF im 2023. Anlass, zuzuhören und zu danken, die Anforderungen zu diskutieren und Wünsche zu formulieren sowie Weiterbildung und Vernetzung zu stärken.

Freiwillige leiten Sprachkurse, bieten Aufgabenhilfe an oder engagieren sich in Sprachtandems. Damit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur sprachlichen Integration Geflüchteter. Zu ihrer Weiterbildung bietet die KKF neu das Modul «Deutsch als Zweitsprache (DaZ)» an, welches sowohl Fach- wie Kontextwissen vermittelt. Die Teilnehmer:innen setzen sich auseinander mit den wichtigsten methodisch-didaktischen Prinzipien des Zweitspracherwerbs im Erwachsenenalter. Und sie machen sich vertraut mit dem Umfeld ihrer Kurstätigkeit: Sie kennen die Integrationsagenda Schweiz, wissen um die Bedeutung der Sprachniveaus für Geflüchtete und sind informiert über die Sprachförderpraxis der regionalen Partner. Nicht zuletzt können sie ihre Angebote besser abstimmen mit professionellen Sprachkursen.



Bildungsangebote für Freiwillige

Frei und willig?!

72 Personen besuchten den Anlass «Freiwillige zuerst!» im Herbst 2023. Zum Dank für ihr grosses Engagement gab es ein reichhaltiges Buffet vom Land, aber vorgängig auch einen Input, der bei vielen Freiwilligenprofis und bei den Vertreter:innen der Landeskirchen und der Vertreterin des Kantons Anklang fand und

reichlich Diskussionsstoff barg: Am Podium «frei und willig?!» berichteten Freiwillige mit unterschiedlichen Tätigkeiten, Rollen und organisatorischen Einbindungen aus erster Hand über ihre Motivation und ihre Ziele, aber auch über Überforderung und Forderungen an die Institutionen. Im Spannungsfeld zwischen den Bedürfnissen der und den Anforderungen an die Geflüchteten, zwischen den Erwartungen der Institutionen an das Auffangbecken Freiwilligenarbeit und den eigenen Möglichkeiten befand das Podium: frei heisst, auch einmal Nein sagen zu können und lieber willens zu bleiben, als sich willig zu übernehmen.

Fachlicher Austausch der Freiwilligenkoordinator:innen

Inzwischen verfügen fast alle regionalen Partner (rP) über Ressourcen und Kompetenzen in der Freiwilligenkoordination. Zusammen mit Freiwilligenkoordinator:innen kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Organisationen treffen sie sich zweimal im Jahr zum Austausch, den die KKF organisiert und leitet. Die Teilnehmer:innen informieren sich gegenseitig über Aktivitäten und Herausforderungen, diskutieren ihr Vorgehen und klären offene Fragen. Die Vernetzung ermöglicht einen gemeinsamen Lernprozess mit dem Ziel, Freiwillige im Asylbereich bestmöglich zu begleiten.

Freiwilliges Engagement für abgewiesene Asylsuchende

Im Engagement für abgewiesene Asylsuchende sind Freiwillige mit schwierigen Lebenssituationen Geflüchteter und strengen Regulierungen konfrontiert. Dies kann zu grosser Belastung führen. Im Auftrag der Landeskirchen koordiniert die KKF das Unterstützungsnetz für abgewiesene Asylsuchende (UN-AAS). Im Rahmen dieses Netzes bietet die KKF Austauschplattformen für Freiwilligengruppen rund um die kantonalen Rückkehrzentren und für Institutionen, die sich in diesem Bereich engagieren. Das UN-AAS will dazu beitragen, dass die Freiwilligen neue Ideen und Kraft schöpfen können, um den langen Atem zu bewahren, den dieses Umfeld allen Beteiligten abverlangt.

Auf institutioneller Ebene arbeiten die Mitglieder des UN-AAS stets daran, den Dialog mit den zuständigen Akteur:innen aufrechtzuerhalten, auf Missstände hinzuweisen und auf den vorhandenen Spielraum aufmerksam zu machen. Dies ist notwendiger denn je, wie langjährig tätige Organisationen berichten. Umso erfreulicher, dass für einzelne Bewohner:innen der Rückkehrzentren auch in diesem schwierigen Jahr kleine Verbesserungen erzielt werden konnten.

 **Unterstützungsnetz für abgewiesene Asylsuchende**

Protagonist:innen der Freiwilligenarbeit im AsylNews

Unter dem Motto «Pro bono» beleuchtete die KKF in den drei Ausgaben der Zeitschrift AsylNews die Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich aus ökonomischer, rechtlicher, institutioneller und individueller Perspektive. Geflüchtete, die heute selber Freiwilligenprojekte leiten, berichten, wie die Begleitung durch Freiwillige eine grosse Stütze war in ihrer Anfangszeit in der Schweiz, Freiwillige erzählen über Motive und Motivationen ihres Engagements. Zu Wort kommen in verschiedenen Interviews auch der Kanton, die Landeskirchen und die regionalen Partner. Diese wichtigen Akteur:innen in der Steuerung und Unterstützung der Freiwilligenarbeit beschreiben den Stellenwert der Freiwilligenarbeit im NA-BE-System, in den Landeskirchen und in der Betreuung und Begleitung Geflüchteter im Auftrag des Kantons.

 **AsylNews**

Beratung und Wissenstransfer

Im Auftrag des Kantons unterstützt die KKF die regionalen Partner sowie weitere Akteur:innen im Asylbereich, ihre Aufgaben kompetent und kohärent wahrzunehmen. Von den Informations- und Weiterbildungsangeboten profitieren auch freiwillig Tätige und junge Menschen in Ausbildung. Ob Mitarbeiter:in oder privat Engagierte, der einfache Zugang zum und die hilfreichen Auskünfte des KKF Supports werden geschätzt.

Seit Anfang 2023 ist die KKF die erste Ansprechstelle, wenn Mitarbeiter:innen der regionalen Partner (rP) im Bereich der (Asyl-) Sozialhilfe vor Fragen stehen. Komplizierte Konstellationen und Fragen aus Bereichen, in denen es noch an einer Regelung fehlt, klärt die KKF mit dem Amt für Integration und Soziales (AIS). Die neue Praxis hat sich gut eingespielt: Die regionalen Partner schätzen die schnelle Behandlung ihrer Anfragen, die Verwaltung kann sich auf die Fragen konzentrieren, bei denen Regelungsbedarf besteht und für die KKF bewährt sich der klare Ablauf.

Dass die Zahl der Anfragen an den Support der KKF 2023 im Vergleich zum Vorjahr um einen Drittel auf fast 400 gestiegen ist, hat nicht nur mit der neuen Funktion als erste Ansprechstelle der regionalen Partner zu tun, sondern auch mit der Neueröffnung vieler Kollektivunterkünfte und einiger Notunterkünfte sowie der nach wie vor grossen Beteiligung Freiwilliger an der Begleitung Geflüchteter. Fragen, die häufig gestellt werden, nimmt die KKF in der neuen Rubrik «Lieber Support» der Zeitschrift AsylNews auf. Beliebter Lesestoff, der in vielen Fällen gleich die gesuchte Antwort liefert.

Weiterbildung für Mitarbeiter:innen im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Aufgrund der hohen Zahl an Zuweisungen Geflüchteter mussten die regionalen Partner (rP) ihre personellen Ressourcen aufstocken und auch Mitarbeiter:innen einstellen, die neu im Asyl- und Flüchtlingsbereich tätig sind. Auf Wunsch der rP führte die KKF in diesem Jahr acht spezielle Einführungskurse für ihre neuen Mitarbeiter:innen durch, zudem auch zwei Kurse für die Mitarbeitenden des AIS.

Auf gutes Echo sowohl bei erfahrenen Berufspersonen wie neu Eingestiegenen stiessen auch die Fachkurse «Horizonte». Themen waren im 2023 Gesundheitsförderung und Subsidiaritätsabklärung, Schlüsselpersonen und motivierende Gesprächsführung sowie zwei Länderkurse zur Ukraine und zu Afghanistan. Den Teilnehmer:innen gefielen besonders die thematische Aktualität, die kompetenten Referent:innen und der Praxisbezug. Die Kurse sind immer schnell ausgebucht.



Vernetzung für eine einheitliche Praxis

Die KKF organisiert und moderiert die regelmässigen Fachgruppentreffen der Bereichsleitungen Existenzsicherung, der Bereichsleitungen Kollektivunterkünfte sowie der Job Coaches der regionalen Partner (rP). Die Fachgruppentreffen dienen dazu, Umsetzungs- und Vollzugsfragen zu diskutieren und einheitliche Lösungen zu finden. Sie sind jeweils sehr gut besucht und der Austausch ist angeregt. Als Follow-up leistet die KKF bei Bedarf spezifische Abklärungen beim AIS oder organisiert auf Wunsch der rP thematische Weiterbildungen für ihre Mitarbeiter:innen.

FachInfos: Überblick mit Tiefenschärfe

Die FachInfos bieten Interessierten einen Überblick über relevante Themen im Asylbereich, führen die wichtigsten Aspekte aus und enthalten nützliche Links zur Vertiefung. Die KKF aktualisiert die Grundlagenpapiere laufend, im 2023 insbesondere die FachInfos zu Familienzusammenführung und zu Heirat, Ehe und Kindeserkennung sowie zur vorläufigen Aufnahme und zu Reisemöglichkeiten vorläufig aufgenommener Personen. Neu verfasste sie eine FachInfo zu Subsidiarität in der Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe.

Nach Gewaltvorfällen in Kollektivunterkünften hat der Kanton Bern (AIS) der KKF im Frühling 2023 den Auftrag erteilt, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden der regionalen Partner (rP) zu ermitteln und Empfehlungen an den Kanton zu erarbeiten, wie die rP in der Gewaltprävention besser unterstützt werden können. Die Umsetzung liegt nun beim Kanton.



Das Thema Flucht und Asyl im Unterricht

Die Jugendlichen notieren spontan ihre Antworten auf Schätzfragen: In welche Länder flüchten die meisten Menschen? Aus welchen Ländern kommen die Menschen, die in die Schweiz geflüchtet sind? In der heutigen Klasse in Trub sind die Spitzenreiter unter den Aufnahmeländern Österreich, die Schweiz und Deutschland. Die Schüler:innen vergleichen ihre Schätzung mit visualisierten Daten und die Diskussion kommt ins Rollen: So viele Binnenvertriebene weltweit, Montenegro auf Platz fünf mit einer geflüchteten Person pro 19 Bewohner:innen. Einer aufgeweckten Jugendlichen fällt auf, dass die Türkei sowohl ein Herkunfts- wie ein Aufnahme-land ist.

Die Recherchen wecken die Neugier für Biografien und Bedürfnisse von Gleichaltrigen, die nicht freiwillig unterwegs sind. Fühlen sie sich beschützt, was bietet ihnen Sicherheit auf der gefährlichen Reise und im neuen Land? Antworten zu finden, regt die Jugendlichen an, Informationen zu sammeln, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, aufmerksam zu sein.

Bildungsfachpersonen der KKF informierten und sensibilisierten 2023 an zahlreichen Schulen und im kirchlichen Unterricht, vom Berner Jura übers Mittelland bis ins Emmental. Die Feedbacks der Jugendlichen zeigen, dass sie interessiert sind, Lehrpersonen und Verantwortliche des Religionsunterrichts schätzen die professionellen Kompetenzen und die hohe Kontextsensibilität der Dozierenden.



Ein Schritt Richtung Zukunft im Herkunftsland

838 Personen haben 2023 die Rückkehrberatung der KKF aufgesucht, 794 davon sind ausgereist. Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten waren unterschiedlich. Gemeinsam war ihnen, dass sie sich freiwillig zu einer Rückkehr in ihr Herkunftsland entschlossen hatten oder, im Falle eines negativen Asylentscheids, ihre Kräfte mobilisierten, um mit einer finanziellen Unterstützung selbstständig auszureisen.

716 Personen aus der Ukraine reisten 2023 mithilfe der Rückkehrberatung aus. Die meisten waren Mütter mit kleinen Kindern. Sie hatten Heimweh, kranke Familienangehörige brauchten ihre Unterstützung, sie wollten Arbeit und Studium wieder aufnehmen oder in der Nähe ihrer Partner oder der Väter ihrer Kinder leben, die nicht ausreisen dürfen. Um die Rückkehrhilfe in Anspruch zu nehmen, verzichteten sie freiwillig auf den Schutzstatus S.

78 Personen sind 2023 mit Begleitung der KKF in Drittstaaten zurückgekehrt, hauptsächlich in die Türkei, nach Georgien, Somalia und Afghanistan. Oft sehnen sich die Menschen nach ihrer Familie und dem Ort, wo sie lebten. Einige erfahren die Integration in der Schweiz als grosse Herausforderung. 42 Personen haben entweder ihr Asylgesuch zurückgezogen oder auf ihre vorläufige Aufnahme oder Flüchtlingseigenschaft in der Schweiz verzichtet. 19 Personen reisten aufgrund eines negativen Asylentscheids aus. Sie taten dies selbstständig mit Unterstützung der KKF, um Begleitung beim Aufbau einer neuen Perspektive im Herkunftsland zu erhalten und eine Ausschaffung zu vermeiden.

Der sprunghafte Anstieg der Rückkehrinteressierten, vor allem aus der Ukraine, forderte die Mitarbeiter:innen der Rückkehrberatung und die KKF-Administration. Dank der Aufstockung der personellen Ressourcen und der KKF-internen Zusammenarbeit konnten die Klient:innen aber jederzeit kompetent und zeitnah beraten werden.



Rückkehrberatung

Kommentar Jahresrechnung 2023

Die Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem Gesamtergebnis von CHF 127'392 ab. Das positive Ergebnis beruht weitgehend auf den Abgeltungen des für Migration SEM für Personen, die mit Beratung der RKB selbstständig aus der Schweiz ausgereist sind. Nach drei Jahren massiver Kostenüberschüsse in der RKB wegen der pandemiebedingten Reisehindernisse sorgte insbesondere die hohe Zahl selbstständiger Rückreisen in die Ukraine für mehr Einnahmen. Der diesbezügliche Ertragsüberschuss ist dem Eigenkapital zugewiesen. Geprüft wurde die Jahresrechnung 2023 letztmals durch die KITRA Treuhand GmbH, deren Revisionsbericht eine korrekte Rechnungsführung bescheinigt. Die KKF dankt dem Geschäftsführer der KITRA für sein gut zwanzigjähriges Wirken.

Kommentar KKF in Zahlen

Anfang 2023 war klar: Die Zahl der Personen, die mit Beratung der RKB selbstständig ausreisen wollen, wird stark ansteigen und die Nachfrage nach Beratung und Fachkursen für Mitarbeiter:innen im Asylwesen wird wachsen: Die KKF antwortete mit stringenter Planung und der Erhöhung des Stellenetats von insgesamt 482 (2022) auf 567 (2023) Prozent. Diese wurden vor allem in den Arbeitsbereichen Rückkehrberatung und Aufenthalt (Support und Bildung) eingesetzt.

Trotz hoher Arbeitsbelastung und der 838 grossen und kleinen RKB-Besucher:innen, welche viel Leben ins Büro brachten, lancierten die Mitarbeiter:innen auch in diesem Jahr neue Projekte: So führten Bildung und Support auf Anfrage der regionalen Partner Einführungskurse für neue Mitarbeiter:innen durch. Ein zusätzliches Weiterbildungsmodul antwortete auf den Bedarf der Unterrichtenden im Bereich Deutsch als Zweitsprache. Und verbunden mit wachsenden und neuen Aufgaben galt es, in der Administration IT und Datenbank auf den aktuellen Stand zu bringen. Mit dem Jahresfokus «Pro bono» stellte die KKF die Freiwilligenarbeit und freiwillig Tätige ins Zentrum. Ein Höhepunkt an interner und externer Vernetzung, Diskussion und Genuss bildete der Freiwilligenanlass im September 2023.

Dank

Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit danken wir ganz herzlich unserer Trägerschaft, den bernischen Landeskirchen, und den Auftraggeberinnen, der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion GSI sowie der Sicherheitsdirektion SID.

Franziska Müller, Simone Wyss
Co-Geschäftsleiterinnen

Jahresrechnung

Comptes annuels

Erfolgsrechnung	Comptes d'exploitation	2023	2022
Aufwand	Charges	1'358'870	1'007'649
Personalaufwand	Frais de personnel	760'661	647'359
Infrastruktur	Infrastructure	122'145	97'567
Betriebskosten	Frais d'exploitation	48'926	53'869
Projektkosten	Coûts des projets	427'128	196'314
ausserordentlicher Aufwand	Charges extraordinaires	0	12'540
Ertrag	Recettes	1'486'262	957'507
Bereich Aufenthalt, Beitrag Kanton und Kirchen	Domaine séjour, contribution du Canton et des Eglises	567'000	567'000
Rückkehrberatung, Beiträge SEM/Kanton	Conseil en vue du retour, contributions SEM/Canton	759'636	263'841
Projektbeiträge Kirchen	Subventionnement de projets Eglises	95'120	95'000
diverse Erträge	Recettes diverses		31'666
Betriebsergebnis	Résultat opérationnel	127'392	-50'142

Bilanz	Bilan	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven	Actifs	879'887	684'149
Umlaufvermögen	Actifs circulants	879'886	684'148
Anlagevermögen	Actifs immobiliés	1	1
Passiven	Passifs	879'887	684'149
Fremdkapital	Capital étranger	102'172	156'839
Kapital KKF	Capital propre	777'715	527'310

Die KKF in Zahlen 2023	Chiffres de l'OCA 2023	2023	2022
Beratung & Support	Conseil & Soutien		
Beratungen für Fachleute	Entretiens conseil pour spécialistes	398	281
Fachgruppentreffen	Rencontres entre spécialistes	13	11
Bildung und Sensibilisierung	Formation continue et sensibilisation		
Weiterbildungen für Fachpersonen (Horizonte u.a.) Teilnehmende	Formation continue (Horizonte et autres) Nombre de participant-e-s	16 314	20 309
Einführungskurse für neue Mitarbeitende der regionalen Partner davon Anlässe auf Deutsch davon Anlässe auf Französisch Teilnehmende	Cours d'introduction pour les nouveaux employés des partenaires régionaux Séances en allemand Séances en français Nombre de participant-e-s	8 6 2 171	4
Bildungs- und Sensibilisierungsanlässe davon Anlässe auf Deutsch davon Anlässe auf Französisch Teilnehmende	Séances d'information et de sensibilisation Séances en allemand Séances en français Nombre de participant-e-s	59 46 13 905	51 39 12 854
Infoveranstaltungen: Aufenthalt unter dem Schutz- status S im Kanton Bern (online) Teilnehmende	Événements d'information: Status S et séjour dans le canton de Berne (en ligne) Nombre de participant-e-s		10 235
Kirchliche Projekte	Projets ecclésiiaux		
Unterstützungsnetz für abgewiesene Asylsuchende Sitzungen	Réseau de soutien aux requérants d'asile déboutés Séances	4	4
Freiwilligenanlass Teilnehmende	Rencontre des bénévoles Nombre de participant-e-s	1 72	1 24
Vernetzungstreffen Freiwillige in Rückkehrzentren Privatunterbringung	Rencontres de mise en réseau Bénévoles centres de retour Hébergement privé	2	2 2
Rückkehrberatung	Conseil en vue du retour		
Anzahl Personen in der Beratung	Entretiens de conseil: nombre de personnes	838	324
Ausgereiste Personen	Départs volontaires	794	302
Freiwilligenarbeit	Bénévolat		
KKF-Kurse für Freiwillige (Fundamente) Teilnehmende	Cours OCA pour bénévoles (Fundamente et autres) Nombre de participant-e-s	2 47	2 44
Bildungs- und Sensibilisierungsanlässe Teilnehmende	Séances d'information et de sensibilisation Nombre de participant-e-s	14 167	15 227
Erfahrungsaustausch mit Gastfamilien ukrainischer Geflüchteter Teilnehmende	Échanges avec les familles d'accueil des personnes réfugiées d'Ukraine Nombre de participant-e-s	1 31	2 43



Claudia Kaiser, Hans Jörg Rügsegger, Sabine Lenggenhager, Gina Lampart, Malou Vögeli, Malina Balmer, Lea Meier, Myriam Egger, Simone Wyss, Anna Rüfli, Franziska Müller (v.l.n.r.). Foto: Cornelia Lampart

Das KKF Team 2023

Malina Balmer, Bildung und Support (seit Mai 2023)

Myriam Egger, Sensibilisierung und Freiwilligenarbeit

Joëlle Hediger, Rückkehrberatung (bis April 2023)

Claudia Kaiser, Bildung und Kommunikation

Gina Lampart, Support

Sabine Lenggenhager, Bildung, UN-AAS

Lea Meier, Rückkehrberatung, Bildung

Franziska Müller, Co-Geschäftsleitung, Information und Kommunikation

Anna Rüfli, Rückkehrberatung (seit April 2023)

Hans Jörg Rügsegger, Administration und Kommunikation

Malou Vögeli, Rückkehrberatung (Juni bis September 2023)

Simone Wyss, Co-Geschäftsleitung

Mitglieder der Aufsichtskommission 2023

Ueli Burkhalter, Präsident der Aufsichtskommission, Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Markus Aeschlimann, Geschäftsleiter Amt für Migration und Personenstand (MIP)

Barbara von Mérey, Landeskirchenrätin der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern

Christoph Schuler, Präsident der Christkatholischen Landeskirche des Kantons Bern